

# Gölser Blättche



Neue und alte Nachrichten aus Güls und Bisholder

Nr. 5 • Mai 2011 • E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de • Internet-Archiv: www.goelser-blaettche.de



Blütenfest: Der Musikverein »St. Servatius« Güls begeisterte beim Platzkonzert am 1. Mai.

## Schöne Volksfest-Atmosphäre mit Musik und Tanz

Heimatreunde boten tolles Blütenfest - Der Platz platzte aus den Nähten - Prima Rahmenprogramm

»Wenn Wolken ziehen aus Südwest, dann ist Gölser Blütenfest.«

Diesmal irrte der Heimatdichter, denn Wolken waren dünn gesät am Blütenfest-Firmament. Und weil das Wetter gut war, wurde es auch ein schönes Blütenfest. – Nicht nur deshalb... Die Gölser hatten die Straßen mit Fahnen geschmückt, als am Freitag, 29. April, die neue Blütenkönigin Lydia mit ihren Prinzessinnen Julia und Eva zu ihrer Inthronisation mit klingendem Spiel auf dem Festplatz Einzug hielten. Heimatreundevorsitzender Wolfgang Lehn begrüßte die Gäste, und Wilfried Müß sprach die verbindenden Worte, bevor der OB das Blütenfest auf äußerst originelle Weise eröffnete: »Wenn man sich die drei Gölser Blütenmajestäten betrachtet, versteht man gar nicht, was



Prinzessin Julia, Blütenkönigin Lydia, Prinzessin Eva und Ortsvorsteher Jupp, der »Maiglöckchen-Kavaliere« (von links) beim Empfang im Café Hahn.

die Engländer für ein Geschiss um Kate und William machen«, kommentierte Oberbürgermeister Prof. Dr. Joachim Hofmann-Göttig die Hochzeit in London im Vergleich mit dem Gölser Blütenfest und »unseren Majestäten«.

Frohliche Musikanten, gut gelaunte Festgäste und fleißige Macher und Helfer sorgten von nun an für vier Tage lang währende Hochstimmung rund um die Weinstände.

Samstags hatten die Heimatreunde zum traditionellen Empfang der Blütenkönigin ins Café Hahn eingeladen. Vorsitzender Wolfgang Lehn begrüßte die zahlreich erschienenen Gäste, bevor Ortsvorsteher Hermann-Josef Schmidt die Gratulanten der Blütenkönigin vorstellte und seine obligatorischen, selbst gepflückten Maiglöckchen überreichte. Als besonderer Höhepunkt des Vormit-

tags wurden acht Gölser Spitzenweine von vier Gölser Winzern bei einer Verkostung vorgestellt. Fachkundig und originell kommentiert wurde die Weinprobe von Reinhold Preußner aus Waldrach/Ruwer. Hat er seinen Heimatort Güls auch vor vielen Jahren verlassen, so fühlt er sich doch mit Güls noch immer stark verwurzelt. Für musikalischen Schwung des stimmungsvollen Vormittags sorgte die Gölser Sopranistin Stefanie Müller, begleitet von Thomas Oster am elektrischen Klavier. Der Sonntag, 1. Mai, begann mit einem zünftigen Platzkonzert des Gölser Musikvereins auf dem Plan. Danach wurde der Maibaum aufgestellt, wie immer von den starken Jungs der Gölser Feuerwehr. Als Höhepunkt des Tages war das Blütenfest-Varieté auf dem Festplatz angekündigt. Man hatte nicht zuviel versprochen. Berti Hahn hatte mal wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt, das große und kleine Festgäste voll und ganz begeisterte. Den Abschluss des rundum gelungenen Blütenfestes bildete montags der beliebte Heimatabend. Bei Wein, Bier, heißer Fleischwurst und guten Gesprächen über Gott und die Welt fand unser beliebtes Frühlingfest einen tollen Abschluss. Die Heimatreunde haben mit Musikauswahl und Dekoration für eine schöne Atmosphäre gesorgt und einen guten Ablauf gewährleistet. Den ehrenamtlichen Organisatoren und Helfern kann man mehr als dankbar sein. Blütenkönigin Lydia und ihre Prinzessinnen Eva und Julia haben eine gute Figur gemacht und einen sympathischen Eindruck hinterlassen. ■ W.O.

## Café Hahn veranstaltet Benefizkonzert

Harfenklänge in der Alten Kirche zu Gunsten der Stiftung

Am Sonntag, 26. Juni, 18 Uhr, Einlass 17 Uhr, findet in der Alten Kirche Güls ein Benefizkonzert unter dem Titel »Siglinde an der Harfe« statt. Die gebürtige Koblenzerin Siglinde Koch-Sembdner studierte Musikpädagogik mit Hauptfach Harfe an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf und schloss 2007 ihr Studium mit Diplom ab. Seither ist sie als Harfenlehrerin und freischaffende Künstlerin tätig und begeisterte das Publikum des Weihnachtsvariétés 2010 im Café Hahn mit ihren musikalischen Einlagen!

»Nach dem großen Erfolg in unserem Weihnachtsvariété konnte ich die junge Künstlerin für unser Benefizkonzert in der Alten Kirche gewinnen«, so Berti Hahn zum Gölser Blättche. Berti weiter: »Die Besucher werden sicher viel Freude haben am Harfenspiel von Siglinde. Die Eintrittseinnahmen gehen übrigens



zu 100 Prozent an die Stiftung Alte Kirche. Die Kosten für Gage und Organisation werden vom Café Hahn – bezuschusst von der Sparkasse – übernommen.« **Eintritt: VVK 10,- € / Fördervereinsmitglieder 5,- €.** 100 Prozent der Eintrittseinnahmen gehen zu Gunsten der Alten Kirche Güls.

# WEINGUT MÜLLER

## Spitzenweine & Winzersekt

• Entdecken  
• Erleben • Genießen

## WEINPROBIERTAGE

2. BIS 5. JUNI 2011

TÄGLICH AB 15.00 UHR

WEINGUT TONI MÜLLER

INH. HELMUT MÜLLER

AM MÜHLBACH 96, 56072 KOBLENZ-GÜLS, TEL. 0261-408808

Männergesangsverein »Moselgruß«



## Ostermontagswanderung bei Bilderbuchwetter

Pünktlich gab der 1. Vorsitzende Friedhelm Hommen den Startschuss zum Fußmarsch nach Winnigen. Bei strahlendem Sonnenschein wanderte man gemütlich durch den Layer Weg bis zur Weggabelung zum Layer Bach. Dort wurde die erste Rast gemacht. Beim traditionellen Ostereierkippen, begleitet von einem kühlen Gläschen Wein oder Bier, ließ man sich die Zeit nicht lang werden. Danach machte sich die muntere Gesellschaft auf nach Winnigen zur Winzerwirtschaft Seng. Hier wurden die Gölser Sänger mit ihren Damen herzlich empfangen, und bei einem deftigen Erbseneintopf mit Würstchen ließ man den Tag ausklingen. Der einzige Wermutstropfen war, dass nur insgesamt 44 Personen dabei waren. Die Organisatoren sind sich allerdings sicher, dass die Beteiligung im nächsten Jahr wieder besser sein wird, damit eine hundertjährige Tradition auch weiterhin bestehen kann.

## GETRANKE MÜLLERHOFER

Koblenz-Metternich  
Raiffeisenstr. 124

Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925

Info@muelhoefer.de

www.muelhoefer.de

Angebot vom 16.05. - 21.05.11

Stubbi  
Doppelpack  
Königsbacher  
NETTE Edel-Bils  
+ 1 KANDI MALZ 16.98 €  
6er Pack gratis 46 x 0,33 L  
+6,68 Pf - Preis/Ltr. 1,12 €

Abholmarkt mit Kofferraumservice!

Maisel's Weisse Original + Glas-Zugabe 20 x 0,5 L +3,10Pf. Preis/Ltr. 1,40 €

13.99 €

TÖNISSTEINER Classic/Medium 12 x 0,7/0,75 L +3,30 Pf Preis/Ltr. 0,48/0,44 €

3.99 €



Mo-Fr 8.00-12.00 + 12.45-17.00 Uhr  
Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen  
Angebote solange der Vorrat reicht

Seit 1959  
TV-KRAEBER

jetzt umrüsten auf digital!

Unsere eigene  
Meisterwerkstatt  
bietet Ihnen einen  
Rundum-Service  
bezüglich:

## TV-KRAEBER

Jutta Kraeber · Informationstechniker-Meisterin  
56070 Koblenz-Neuendorf · Hochstraße 5

Tel. 0261/81363

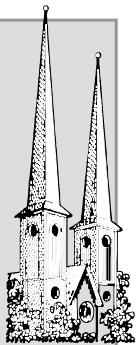
Internet: www.tv-kraeber.de · E-Mail: infotech@tv-kraeber.de

- Anlieferung, Aufstellung und Einweisung
- Reparaturservice für TV, LCD, Plasma, HiFi- & Video-Geräte
- Antennenbau für Satelliten- und DVB-T-Anlagen
- Errichtung und Reparatur von BK-Anlagen
- Einstellservice



## Aus der Pfarrgemeinde

Termine	
12. 05. 19.30 Uhr	Öffentl. Sitzung des PfrGemRates
18. 05. 09.30 Uhr	Storchennest
18. 05. 17.00 Uhr	Blutspende-Aktion in der Grundschule
25. 05. 14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der PfrBST
26. 05. 20.00 Uhr	Ökumenisches Bibelgespräch
28. 05. 09.00 Uhr	Bolivien-Kleidersammlung
29. 05. 10.45 Uhr	Kinderkirche
01. 06. 09.30 Uhr	Storchennest
05. 06. 10.45 Uhr	Krabbelgottesdienst
05. 06. 16.30 Uhr	Info-Abend Messdiener - Sommerfahrt
07. 06. 19.30 Uhr	Treffen der Selbsthilfe-Gruppe Demenz in der PfrBST
08. 06. 14.30 Uhr	Senioren-Nachmittag in der PfrBST
15. 06. 09.30 Uhr	Storchennest
15. 06. 19.30 Uhr	Öffentl. Sitzung des PfrGemRates
16. 06. 20.00 Uhr	Ökumenisches Bibelgespräch
19. 06. 10.45 Uhr	Pfarrfest, beginnend mit Familien-Gottesdienst



## Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

### www.goelser-blaettche.de

Seit Januar kann man das Gölser Blättche auch im Internet nachlesen. Im Laufe der Zeit wird ein ganzes Archiv entstehen, denn jede Ausgabe wird hier gespeichert. So hat man die Möglichkeit, verpasste Ausgaben nochmals nachzulesen. Betreut wird das Archiv von Georg Horn (Tel. 45792) aus der Fürstenwiese, der auch behilflich ist, wenn bei Ihnen zu Hause der Computer mal klemmt.



## Kleidersammlung zu Gunsten der Bolivienhilfe

Am Samstag, 28. Mai 2011 findet die Bolivienkleidersammlung in Güls statt. Die katholische Mitarbeiterrunde und die Firmbewerber dieses Jahres, werden wieder durch die Straßen ziehen und Kleidersäcke aller Haushalte einsammeln. Der Erlös des Verkaufs wird für Projekte im Partnerland Bolivien verwendet. Damit jeder diese Aktion unterstützen kann, werden im Vorfeld Kleidertüten in jeden Haushalt verteilt. Im Kleidersack können Kleidung, Schuhe (paarweise gebündelt) und Haushaltswäsche angesammelt werden, allerdings gehören keine Lumpen, stark verschmutzte und beschädigte Kleidung, sowie einzelne Schuhe hinein. In der Kirche werden weitere Tüten ausliegen, die ebenfalls mitgenommen werden können. Außerdem wird neben dem Schriftenstand eine kleine Ausstellung zum Thema Bolivien-Kleidersammlung ab dem 21. Mai zu sehen sein. Die Tüten können am Tag der Einsammlung vor die Häuser gestellt werden. Auch andere Tüten können benutzt werden, wenn sie mit einem Hinweis auf die »Bolivienkleidersammlung« versehen werden. Die Organisatoren hoffen auf zahlreiche Unterstützung von Seiten der Gülser.

Liesel Stumm konnte bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung des Kirchenchors »Cäcilia« Güls vom Präses des Chores, Pastor Herbert Lucas, die Ehrung für 50-jährige aktive Mitgliedschaft und mehrjährige Vorstandstätigkeit im Gülser Cäcilienchor entgegennehmen. Der Präses überreichte ihr eine Dankurkunde und die Goldene Ehrennadel des Diözesan-Cäcilienverbandes des Bistums Trier. Die Jubilarin will dem Gülser Kirchenchor auch in Zukunft aktiv zur Verfügung stehen.

■ Foto: Winfried Grünwald

## Krabbelgottesdienst

Am Sonntag, 5. Juni 2011 um 10.45 Uhr findet der nächste Krabbelgottesdienst in der Pfarrbegegnungsstätte statt. Das Thema lautet »Der Frühling ist da - Gottes gute Schöpfung«. Der Krabbelgottesdienst richtet sich an Kinder zwischen 1 und 4 Jahren und ihre Eltern/ Großeltern. Wir wollen zusammen singen, beten, Gemeinschaft erleben und Bibelgeschichten ganz einfach und spielerisch kennen lernen.

## Caritas-Haus-Sammlung

In der ersten Junihälfte kommen wieder ehrenamtliche MitarbeiterInnen unserer Pfarrei an Ihre Wohnungstür; sie sammeln für caritative Aufgaben in unserer Pfarrgemeinde und in der Welt. Besonderes Augenmerk richten wir in diesem Jahr auf »Kinder unserer Heimat«. Auch in Deutschland nimmt die Armut in den Familien zu, selbst wenn beide Elternteile arbeiten! Am Ende des Monats fehlt bisweilen sogar das Geld für Lebensmittel. Der Caritas-Verband und die Seelsorgerinnen und Seelsorger vor Ort sehen vielfältige Auswirkungen der Not und versuchen, Hilfe zur Selbsthilfe zu leisten. Mit Ihrer Spende können Sie wirkungsvoll helfen - ganz in Ihrer Nähe, aber auch in der weiten Welt. Und wenn Sie Zeit und Lust haben - wir suchen auch noch Sammlerinnen und Sammler für einzelne Straßenzüge. Infos bei Diakon Saxler, Tel. 0261 - 94 23 234.



## Ein Stück gelebte Ökumene

Sehr gefreut haben sich Pfarrer Miksch und Pfarrerin Braun-Miksch sowie die Evangelische Gemeinde Güls über die Osterkerze, die ihnen Beate Steichele als Vorsitzende des (katholischen) Pfarrgemeinderates im Ostergottesdienst als Geschenk der katholischen Pfarrgemeinde übergeben durfte. Diese Kerze sollte ein Zeichen der geteilten Freude über die Auferstehung Jesu sein. Die Idee kam aus dem Pfarrgemeinderat in einer der letzten Sitzungen. Diese wurde dann gleich in die Tat umgesetzt. Nach den schon gemeinsam organisierten Ökumenischen Bibelgesprächen und dem Weltgebetstag der Frauen ist es schön, wenn man ständig weiter zusammenrückt.

## Kleider für Königinnen und Prinzessinnen

Auch in diesem Jahr trugen die Gülser Blütenkönigin und ihre Prinzessinnen wieder besonders edle Kleider. Sie wurden entworfen und geschneidert im Winninger Modeatelier Elke Weber. Die kompetente Schneidermeisterin näht Garderobe für alle Anlässe - nicht nur für Blütenköniginnen, sie kreiert auch originelle und edle Kostüme für Hochzeit oder Karneval.

## Balkon- und Terrassenbeläge

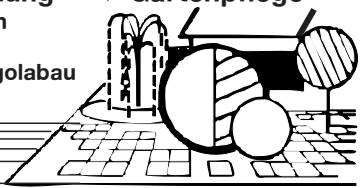


Bedachungen

Dachdeckermeister  
**ALFRED ZETHMEIER-KARBACH**  
56072 Koblenz - Poppenstraße 9 - Telefon 0261/4090896  
www.der-dachdecker-koblenz.de

## Garten- und Landschaftsbau GmbH Johannes Rummeny

- Gartengestaltung → Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Teichanlagen
- Zaun- und Pergolabau
- Pflanzarbeiten



Rübenacher Str. 106 • 56072 Koblenz • ☎ 0261/ 41812

Am Tag der Stadtteile erklärte Berti Hahn Pastor Herbert Lucas, Ortsringvorstand H. W. Wagner und Ute Ohlenmacher vom Gölser Blättche (von links) seine Imbissbetriebe am Deutschen Eck. Hier bietet der Berti originale Spezialitäten zum kleinen Preis aus der Schweiz, Frankreich, Deutschland und den Niederlanden, alles Staaten, die vom Rhein durchflossen werden.

## Abfluss verstopft?

Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!

56072 GÜLS • In der Laach 50c  
☎ (0261) 409292



Ihr **SÄTTLER** GMBH  
Rohrreinigungs-Kundendienst

## STEINLEIN & KUNZE MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a  
56072 Koblenz

Tel. (0261) 25074  
Fax (0261) 25189

**Elke Weber**  
Modeatelier  
Schneidermeisterin für Damen und Herren

Neuanfertigungen, Änderungen und Reparaturen aller Art - Leder, Pelz und Kunststopfarbeiten.

Termine nach Vereinbarung

www.modeatelier-weber.de  
Marktstraße 16, 56333 Winnigen  
Tel. 0 26 06/27 82



**Richter Immobilien**  
Kompetenz für Ihr Zuhause

Junge Familie sucht in Güls Einfamilienhaus bis 200.000,- € oder Baugrundstück ab 300 m<sup>2</sup>

Arztfamilie mit 2 Kindern sucht in Güls Einfamilienhaus bis 350.000,- €

Wir suchen renovierungsbedürftige Häuser in allen Größen und Preisklassen

Reiner Richter  
Fachwirt der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft  
In der Laach 10  
56072 Koblenz-Güls  
Telefon (0 261) 40 30 430  
Telefax (0 261) 40 30 432  
eMail: info@imri.de  
www.imri.de

mieten kaufen wohnen

Die Arbeit, die uns freut, wird zum Erfolg!

## Peter Bündgen

BAUUNTERNEHMEN • MEISTERBETRIEB  
Wolfskaulstraße 18 • In Bisholder 41c • 56072 Koblenz-Güls  
Telefon (0261) 403815 oder 42528 • Telefax (0261) 408830

Ausführung von sämtlichen Neu-, An-, Umbau- und Putzarbeiten • Schlüsselfertiges Bauen

## Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuzer  
Meisterbetrieb

Bienengarten 29  
56072 Koblenz-Güls  
Tel. (0261) 403441  
Fax. (0261) 5795895  
Mobil: (0171) 6542148

Gas  
Heizung  
Sanitär  
Solaranlagen

Kümperstraße 22a  
56072 Koblenz  
Telefon 0261/46665  
Telefax 0261/46665  
Handy 01705781722

## ARIS HALOULAKOS

HAUSMEISTER SERVICE  
Alles rund ums Haus  
a.haloulakos@web.de



Ihr kompetenter Partner für  
**ERDWÄRME**

**Wir vernetzen Energie.**

Gas- und Wasser-Rohrnetzbau • Anlagenbau • Geothermiebohrungen

Trierer Straße 361 c 56072 Koblenz  
Telefon: +49 (0) 261 / 92 75 70  
Telefax: +49 (0) 261 / 92 75 79 9

Trierer Straße 361c 56072 Koblenz  
Tel.: +49 (0) 261 / 95 22 13 0  
Fax: +49 (0) 261 / 95 22 13 29

www.paehler.de www.otto-bohrt.de

**OTTO PAHLER** Gas- und Wasserrohrnetzbau GmbH  
**ERKELENZER** Bohrgesellschaft mbH  
Ein Unternehmen der OTTO PAHLER Gruppe

## Unerträglicher Bahnlärm stört die Gölser immer noch

### Bewohner der Teichstraße profitieren nicht von der neuen Lärmschutzwand - »Es wurde lauter!«

Im Rahmen einer kleinen Feierstunde wurden im vergangenen Monat am Gölser Bahnhof die letzten Elemente der Lärmschutzwand eingebaut. Die Kosten für die Wände betragen inkl. Moselweiß und Goldgrube 1,26 Millionen Euro. Außer dieser passiven Lärmbekämpfung soll auch vermehrt aktiver Lärmschutz betrieben werden. Das heißt, Anwohner beispielsweise in der Teichstraße erhalten Zuschüsse zu lärmisolierten Fenstern.

Nach der für die Bahn erfolgreichen Aktion, stellt sich für die Bewohner rechts und links der Bahnstrecke die Frage: Was bringt uns Gölsern die neue Lärmschutzwand? Wir haben einige Anwohner nach den Auswirkungen der Maßnahme befragt:

**Andreas Börnigen**, Servatiusstraße: Obwohl meine Physio-Praxis hinter der neuen Lärmschutzwand liegt, spüre ich keine Lärmentlastung. Die 1,26 Millionen Euro hätte man besser in weichere Federung der Wagons und in Holzschwellen investiert. Das erscheint mir als das einzig Nützliche.

**Achim Reising**, Teichstraße: Der Schall prallt von der Wand in der Servatiusstraße voll zurück. Auf unserer Seite ist es merklich lauter geworden. Ich hatte mich auch für den sogenannten aktiven Lärmschutz interessiert und wollte mir neue Fenster machen lassen, die ja zu 75 Prozent bezuschusst werden. Bisher habe ich trotz einiger Nachfragen noch keine Reaktion seitens der Bahn erfahren.

**Maria Franzen**, Teichstraße: Ich wohne unmittelbar am Bahndamm und kriege den Krach voll mit. Durch die neue Wand gegenüber ist es noch viel lauter geworden.

**Ute Ohlenmacher**: Bei uns in der Teichstraße herrscht ja doppelte Lärmbelastung. Einerseits durch die Züge, die von Jahr zu Jahr lauter werden. Andererseits nimmt der Straßenverkehr immer mehr zu. LKW, Busse und Motorräder machen Krach ohne Ende. Da helfen nur gute Nerven.

**Adolf Kreuter**: In meinem Wohnbereich ist der Bahnlärm dank gut isolierter Fenster einigermaßen erträglich. Aber wenn

wir auf der Terrasse sitzen ist der Krach doch sehr schlimm. Besonders jetzt nach dem Bau der Lärmschutzwand ist es lauter geworden.

**Rudi Hendgen**: Für das viele Geld, was die Lärmschutzaktion gekostet hat, hätte man die Güterzüge mit weicheren Federungen ausstatten können. Man kann den Unterschied zwischen alten und neuen Federungen ganz deutlich hören. Da auf meiner Seite keine Schutzwand gebaut wurde, kommt der Lärm wie ein Echo auf mein Grundstück zurück. Für meine Wohnung hatte ich auf die versprochenen Isolierglas-Fenster gehofft. Die liegen scheinbar »auf Eis«.

**Paul Pohl**: Wir haben Lärmschutzfenster beantragt. Bis jetzt haben wir noch keine Antwort erhalten. Wie viele Fenster unter die Maßnahme fallen und wann diese dann auch eingebaut werden, wissen wir im Moment noch nicht. Außerdem versuche ich seit einigen Wochen eine Wohnung hier in der Teichstraße zu vermieten. Wenn die Interessenten den Bahnlärm hören, sind sie schnell wieder weg . . .



## BAHNLÄRM

Die Gölser waren sehr gespannt auf die neue Lärmschutzwand. Experten von der Deutschen Bahn machten einen Lärmschutzplan und kamen dabei zu dem Schluss, dass man vor Lärm uns schützen muss. Jedoch nur dort, wo's technisch geht, eine Schallschutzwand steht. Meist nur auf einer Seite der Bahn; das Gegenüber ist arm dran. Die haben leider wenig Glück, zu denen schallt der Schall zurück. Denn kommt ein Zug, kommst du dir vor, als hättst'en kleinen Mann im Ohr. Der Krach von einem Güter-Bus ist schlimmer noch als Tinitus. Wenn man fernsieht, Radio hört, fühlt man sich vom Lärm gestört. Auch ein Gespräch verstummt sofort, verstehst nicht mehr dein eig'nes Wort. Wenn du bald vom Lärm ein Wrack und dir die Bahn geht auf den Sack, kann ich 'nen guten Vorschlag mache: Erlernst doch die Gebärdensprache. Dann kannst du stumm dich unterhalten; dann kann die Bahn ihr' Wand behalten!

■ W.O.

## Wo und wie sich Schüler zu Hause fühlen

Volksbank Koblenz Mittelrhein zeichnet Maltalente aus



»Zuhause! – Zeig uns deine Welt« lautet das Thema des 41. Internationalen Jugendwettbewerbs der Volksbanken und Raiffeisenbanken. Die Volksbank Koblenz Mittelrhein freut sich über die Resonanz auf den Wettbewerb und die viele kreative Arbeiten: 465 Kinder von acht Grundschulen griffen zu Pinsel und Buntstift. Die Schülerinnen und Schüler beschäftigten sich mit den Fragen »Ist Zuhause ein Ort oder ein Gefühl? Was können wir tun, um uns zu Hause zu fühlen?« und setzen ihre Ideen künstlerisch um.

»Wir sind vom Talent und von den spannenden Ideen der Teilnehmer beeindruckt. Bei so vielen schönen Bildern ist der Jury die Entscheidung für die Gewinner natürlich nicht leicht gefallen«, sagte Werner Birkenheier, Bereichsleiter der Volksbank. Fünf Juroren, darunter

auch der Künstler und Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Bildender Künstler am Mittelrhein, Georg Ahrens, bewerteten die Arbeiten. In der Gruppe der Erst- und Zweitklässler gewann Florian Wißmann von der Grundschule Güls vor Jana Köbbing von der Bodelschwingh-Schule Bendorf und Felix Henrichs von der Grundschule Güls. In der Altersgruppe der Dritt- und Viertklässler landete Juliana Felber, oben auf dem Siebertreppchen. Platz zwei ging an Lisa Becker und Platz drei belegte Lennard Bittner, alle drei von der Grundschule Arzheim.

Gefeiert wurden die Erfolge in der Hauptstelle der Volksbank Koblenz Mittelrhein in Koblenz. Als Dankeschön für die schönen Bilder erhalten alle Kinder, die sich an dem Wettbewerb beteiligt haben, einen Zeichenblock.

Für Sie – meine Damen

## Shopping-Krise

Wenn ich shoppen gehe, und ich shoppe gern, komme ich manchmal mit leerer Einkaufstasche und vollem Portemonnaie nach Hause.

Dann hat mich wieder einer dieser Abwehrsätze erwischt und aus dem Laden gescheucht. Kennen Sie das?

Ich sehe einen schönen Pulli, frage, ob es ihn noch in anderen Farben gibt und bekomme als

Antwort: »Nur was da hängt.« Alternativ mit wegwedelnder Verkäuferhandbewegung: »Müssen Sie mal da hinten gucken.«

Ich probiere eine Jeans, brauche eine Nummer größer. Antwort mit abschätzigem Blick: »In Ihrer Größe haben wir nichts.«

Ich probiere ein Kleid, das delt und zippelt, Antwort: »Das trägt man jetzt so.«

Sehen wir es positiv: Hey, unserer Bekleidungsindustrie geht es so gut, die müssen nichts verkaufen!

■ Beate Krämer

## Die Maiglöckchen des Gölser Ortsvorstehers

Wer unseren Ortsvorsteher in dieser Zeit zu Hause anruft, wird ihn wohl kaum erreichen. Dann sagt seine Frau Margret: »Der ist nicht da, der geht seinem Hobby nach.« – Welches Hobby denn? – »Er ist Maiglöckchen pflücken. Das ist für ihn Entspannung. Dabei kommt er auf andere Gedanken, und er baut Stress ab«, erklärt Margret Schmidt. Und so kommt es, dass in Güls Ende April/Anfang Mai viele Frauen mit fröhlichem Gesicht rumlaufen. Denn fast alle, die dem Jupp im Lauf des Jahres in irgend einer Form behilflich waren, beehrt er mit Maiglöckchen oder Maikräutern. Das diese Pflückerei auch schon wieder in Stress ausartet, ist aber ein Gerücht. Übrigens: Es gibt auch unangenehme Begleiterscheinungen beim Maiglöckchenpflücken: In diesem Jahr wurde der Jupp zweimal von einer Zecke gebissen . . .

■ W.O.

## Rentensprechstunde in Güls

Der Versichertenberater Manfred Bauer von der BfA-Gemeinschaft, hält die nächste Rentensprechstunde in Güls am Mittwoch, dem 18. Mai 2011 von 16 bis 18 Uhr im Büro des Ortsvorstehers, Gulisastraße 4, ab. Es besteht die Möglichkeit, Rentenansprüche zu stellen, eine Kontenklärung zur Vorbereitung späterer Rentenansprüche durchzuführen, Kindererziehungszeiten zu erfassen oder Unklarheiten zu besprechen. Die Beratung ist kostenlos. Anmeldung unter Telefon 026 30 / 33 55.

**CAFE HAHN** koblenz  
Tel. 0261/42302 Fax 0261/42666

19.05. **Kabarett-Mix**  
Heri Lehnert,  
**Jürgen Becker & Jockel Tschiersch**

20.-21.05. **Ass-Dur**  
20.05.: „1. Satz - Pesto“  
21.05.: „2. Satz - Largo Maggiore“

22.05., 10.30 h **x-dream**

22.05. **Helge und das Udo**  
„Bis einer heult“

23.05. **Malediva**  
„Die fetten Jahre“

24.-25.05. **Willibert Pauels**  
„Ne bergische Jung“

26.05. **Paolo Fresu**  
**Devil Quartet**

27.05. **Rock le Coq:**  
4LYN, The Grandtry,  
Hellespont Fairfax,  
Destination Anywhere

28.05. **Rockbuster**  
**Vorrunde Koblenz**

29.05., 10.30h **Stonehead**  
**Stompers**

30.05. **Niegelungen**

01.06. **Bosstime**  
-Tribute to Bruce Springsteen-

02.06., 10.30h **Altstadtpanz**

05.06., 10.30h **Because**  
**Unplugged**

05.06. **Comedy Club**

06.06. **Vorhang auf, Film ab!**  
**„Das Konzert“**  
ein Film von Radu Mihaileanu

07.06. **hermkind**  
-world-jazz-fusion-

09.06. **mj-bigBand**  
**cafehahn.de**



# Sie müssen nicht mehr zum TÜV!

Auch wir führen die HU und AU sowie Änderungsabnahmen durch!

## TÜ-MA

Technische Überwachung Mayen GmbH  
Koblenz Mülheim-Kärlich Mayen



mit und Sachverstand

kostenlose Hotline **0800-8836248**

Town & Country HAUS



... hier zieh' ich ein.

[www.HausAusstellung-Koblenz.de](http://www.HausAusstellung-Koblenz.de)

Über die vielen Glückwünsche und Geschenke zu unserer 1. heiligen Kommunion haben wir uns sehr gefreut. Wir möchten uns auch im Namen unserer Eltern sehr herzlich bedanken.

Lukas Brink  
Mena-Marie Bündgen  
Michael Ebbers  
Marcel Gambusch  
Marie Gerhardt  
Sarah Grebel  
Lukas David Grotthaus  
Jule Haas

Steven Heinen  
Matthias Jesse  
Paul Liekenbröcker  
Johannes Meißner  
Max Meyer  
Julia Nell  
Niclas Nickenig  
Nick Pauli

Leon Schneider  
Marcel Schreiber  
Tim Storkenmaier  
Paul Weiner  
Lilli Wucherpfennig  
Lara Berenike Wurzel  
Leonie Zimmermann

Koblenz-Güls, im Mai 2011

# UNFALL?

Wir helfen Ihnen weiter!

## INGENIEURBÜRO BROCKMANN

INGENIEURE - KFZ-SACHVERSTÄNDIGE

56070 Koblenz  
August-Thyssen-Straße 19  
Telefon 0261 - 80 90 00

56736 Kottenheim  
August-Horch-Straße 5  
Telefon 02651 - 96 00 0

**ABFALL IN GÜLS**



**GÜLS NORD**  
Altpapier 15. Juni  
Grünschnitt 27. Mai  
Gelber Sack 4. Juni

**GÜLS SÜD UND BISHOLDER**  
Altpapier 15. Juni  
Grünschnitt 26. Mai  
Gelber Sack 4. Juni

## »Wie die Gölser koome, es mir dat Herz ofgange«

Es war schon beeindruckend - für Teilnehmer und Beobachter -, als die Gölser mit zwei Schiffen, Fahnen und Musik schwungvoll um das Deutsche Eck von der Mosel in den Rhein einbogen. Am Pegelhaus wurde angelegt, und über 800 Gölser - zum größten Teil als Kirschküchler kostümiert - erklimmen das Ufer. Von hier aus ging es unter den Klängen des Musikvereins »St. Servati-

us« Güls zum Deutschen Eck, wo die Gölser von Manfred Gniffke freundlich begrüßt wurden. Die Fahnenabordnungen wurden auf der Bühne platziert. Als Programmbeitrag der Gölser tanzte die Jugend-Showtanzgruppe der Seemöwen, und der Musikverein spielte »Komm wir tanzen Buga«. Zum Abschluss des Gölser Auftritts machte Manfred Gniffke den »Moselanern«

noch ein Kompliment - siehe Überschrift. Die Verantwortlichen des Ortsrings, federführend Jürgen Weiler, und seine Vorstandskameraden hatten eine tolle Organisation auf die Beine gestellt. Die Gölser dankten es ihnen durch zahlreiche Teilnahme in zum Teil sehr originellen Kostümen. All denen, die beim Sternmarsch dabei waren, gilt der Dank der Gölser Organisatoren.

Über 800 Gölser als »Kirschküchler« auf der Bundesgartenschau - Impressionen

# Sternmarsch der Koblenzer Stadtteile



Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an [goelser-blaettche@gmx.de](mailto:goelser-blaettche@gmx.de), Tel. 02 61 / 40 96 29  
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 3. Juni, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 13. Juni 2011 •





Tolle Darbietung der Rappelkisten-Kinder: Origineller und kindgerechter Tanz, der auch noch prima geklappt hat.



Moderator Detlev Pilger (links) im Gespräch mit Pastor Herbert Lucas, der stets präsent ist, was ihn besonders beliebt macht.



Natascha Rühle von den Husaren.



Der BSC-Nachwuchs mit Betreuer Olli Pohl an der Torwand. Wenn sie groß sind, spielen sie vielleicht bei Borussia Dortmund.

300 Gölser beim Tag der Stadtteile auf der Bundesgartenschau - Impressionen

# Tag der Stadtteile

Der Termin war gewagt, nur paar Tage vor dem Osterwochenende. Die Bedenkenträger waren jedoch schell eines besseren belehrt. Der Gölser »Tag der Stadtteile« wurde zu einem großen Erfolg. 14 Programmpunkte hatte Jürgen Weiler zusammengestellt, die alle miteinander dazu beitragen, dass an diesem Tag nie Langeweile aufkam. Auf der RZ-Bühne hinter dem Deutschen Eck konnten die Gölser Vereine einen Querschnitt ihrer Leistungsfähigkeit demonstrieren. Die Ansage hatte Detlev Pilger über-

nommen, der mit Sachkenntnis in seiner angenehmen und sympathischen Art durch das Programm führte. Nicht nur auf der Bühne, sondern auch bei den Zuschauern machte sich zunehmend gute Laune breit. Die Gölser Zuhörer und auch fremde Buga-Gäste lauschten den Klängen der Musik- und Gesangskünstler. Die Wohlklänge und die Veranstaltung fanden ein jähes Ende durch die drei Böller der Salutschützen zum feierlichen Abschluss. Fazit: Man war mal wieder stolz, ein Gölser zu sein.



Manfred Gniffke, Freund der Gölser, zwischen Hermann-Josef Schmidt (links) und Jürgen Weiler, der die Veranstaltung mit viel Überblick und guten Nerven organisiert hatte.



Die singenden Saxophone des Käpt'n Tobi vom Gölser Musikverein »St. Servatius«: Marschmusik war Trumpf!



Karate-Vorführung des TV Gölser, kommentiert von Clemens Bowe. Zweite von links: die deutsche Meisterin Melisa-Lee Grünewald.



Großer Auftritt: Heimatfreund Wolfgang Lehn stellt die Blumenmajestäten der letzten beiden Jahre dem Buga-Publikum vor.



Viele Gölser interessierten sich für die Darbietungen der Vereine.



Unser OB Dr. JoHo grüßt seine Gölser.



Peter Alscheid mit Riesenrammler. Ein Senior holt sich Ratschläge.



Bert Seidel und Hans-Josef Berres: Zwei Gölser Schützen.



Königin (hinten) und Prinzessin beim »Königlichen Spiel«.



Die Gölser Seemöwen »Auslese« tanzten eine Pyramide.



Berti Hahn traf Pastor Herbert Lucas.



Der MGV Moselgruß machte den Buga-Gästen mit einem bunten Melodien-Strauß viel Freude. Unser Foto: Moselgruß-Direktor Wolfram Schenk am Klavier inmitten seiner Tenöre.



Kinder- und Kirchenchor besangen den »kleinen grünen Kaktus«.



Krönender und feierlicher Abschluss eines schönen Tages: Die Hubertus-Schützen beim Salutschießen.

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an [goelser-blaettche@gmx.de](mailto:goelser-blaettche@gmx.de), Tel. 02 61 / 40 96 29  
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 3. Juni, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 13. Juni 2011 •





**Volksbank Koblenz Mittelrhein eG zu Gast beim Blütenfest**  
Bei strahlendem Sonnenschein hielt die neue Blüten- und Weinkönigin, Ihre Majestät Lydia König, mit ihren Prinzessinnen Julia Richter und Eva Durben Hof im Café Hahn. Unter den Festgästen waren auch Vertreter der Volksbank Koblenz Mittelrhein eG. Sie waren zur Audienz geladen und übermittelten die herzlichsten Glückwünsche. Unser Foto von links: Julia Richter (Prinzessin), Lydia König (Blüten- und Weinkönigin), Eva Durben (Prinzessin) und Carsten Schmidt (Filialleiter Geschäftsstelle Güls der Volksbank Koblenz Mittelrhein eG).

**Gülser Husaren**  
**Jahreshauptversammlung im Hotel-Weinhaus Kreuter**  
Der Karnevalsverein Gülser Husaren hält am Montag, 23. Mai 2011 um 20.00 Uhr im Hotel-Weinhaus Kreuter seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. Über eine rege Teilnahme würde sich der Vorstand sehr freuen. Alle Husarenmitglieder sind herzlich eingeladen.

**Die Kirmesfreunde wandern**  
An Kirmesmontag, 16. Mai 2011, treffen sich die Kirmesfreunde Güls um 9.30 Uhr im Hotel Kreuter zum gemeinsamen Frühstück. Von hier aus startet eine Zugfahrt zu einer Wanderung an die Mosel. Es ist ein Spaziergang ins Blaue, und er führt über Stock und Stein, Berg und Tal hin zu einer weinfrohen Einkehr. Das Ende ist offen, und die Rückfahrt nach Güls erfolgt nach Absprache. Wer mitmachen möchte, ist herzlich eingeladen.

**Auch Oma war einmal ein Kind**

Unter dem Pseudonym Marie Christine hat unsere Gülser Mitbürgerin Christel Graef einige Kinderbücher geschrieben. Von »Auch Oma war einmal ein Kind« ist nun die dritte Auflage erschienen. Sie hat die Vermarktung dem Reimo-Verlag in Oberding übertragen. Das Buch ist jetzt außer in Deutschland auch in Österreich und der Schweiz erhältlich. Christel Graef möchte in ihrem Buch ihren Kindern und Enkeln, aber auch allen anderen interessierten jungen Menschen erzählen, wie es damals war, als sie noch ein Kind war. Sie möchte zeigen, dass es nicht die materiellen Dinge sind, die ein Leben glücklich und lebenswert machen, denn in der damaligen Zeit hatten die Menschen keine Luxusgüter.

Die Zeitreise, die durch die Jahre 1942 – 1960 führt, wird sicher auch bei der älteren Generation ähnliche Erfahrungen und Bilder aus der eigenen Kindheit wachrufen. Die vorliegenden Geschichten sind von der Autorin in spritzig naiver Art und Weise verfasst, einige rufen ein Schmunzeln hervor (wie z. B. die Geschichten »Lena und ich alleine zu Hause« sowie »Schelmenstücke«), andere wiederum Nachdenklichkeit (wie z. B. »Religion Note 6« und »Dumme Gedanken oder Vorahnung?«). Die einzelnen Geschichten fordern sofort das Interesse des Lesers heraus, denn sie sind spannend, lustig, traurig, jedoch ohne Pathos, immer aber voll innerer Anteilnahme geschrieben. All jene, die das Buch erwerben, helfen mit, dass ein Großteil des Erlöses an ein Kinderhospiz gespendet werden kann.



**Gülser Heimatfreunde**



**Zwei neue Informationstafeln zur Gülser Ortsgeschichte haben die Heimatfreunde kürzlich aufgestellt.** Die erste Tafel am Ortseingang Teichstraße beschreibt die entlang des früher oberirdisch fließenden Mühlbaches im Gülser Mühlental bis zur Teichstraße gelegenen ehemaligen Mühlen. Die zweite Infotafel am vorderen Aufgang zum Heyerberg weist auf das sogenannte Napoleonspfädchen hin, über das Napoleon bei einer Inspektionsreise ins Rhein-Mosel-Departement im Jahre 1804 vom Dorf Güls aus quer durch die steilen Weingärten auf die Höhe des Heyerberges geritten ist. Mit den beiden attraktiven Tafeln leisten die Gülser Heimatfreunde erneut einen Beitrag zur Information auswärtiger Besucher, aber auch zur Ortsverschönerung.

**Ein Herz für Nilgänse**

**Nilgänse vermehren sich an der Mosel**  
**Alljährlich abenteuerlicher Abschluss der Brutzeit im Kirchturm**

Es war an einem sonnigen Sonntagvormittag in der vorösterlichen Zeit. Helmut Kreuter, Planbewohner von Geburt an, hatte Morgentoilette und Frühstück hinter sich und verließ, wie er sagte, für kurze Zeit das Haus, um im Dorf noch eine Besorgung zu machen. Die morgendliche Helligkeit ließ einen schönen Tag und keine Überraschungen erwarten. Letztere kommen ohne dies meist ohne Voranzeige. Als Helmut nach wenigen Schritten an der Alten Kirche ankam, hörte er aufgeregtes Gänsegeschnatter und zwischendrin das piepsige Verlautbaren ängstlicher Nilgänse in Not. Der aufmerksame Fußgänger hielt seine Schritte inne, lauschte nochmals aufmerksam hin und stellte sich die rhetorische Frage: »Wird das wieder so sein wie vor zwei Jahren?«  
Ja, es war so! Damals nistete in einer schmalen Maueröffnung des Kirchturms in einer Höhe von schätzungsweise acht Metern ein Nilgans-Paar, deren Weibchen hier seine Eier ablegte, fleißig brütete und sieben Küken das Halbdunkel des Kirchturmsinneren erblicken ließ. Als die Gänseeltern die Zeit für gekommen hielten, veranlassten sie ihre Kinderschar zum Sprung ins Licht aus luftiger Höhe. Wie die noch fluguntauglichen Klein-Geschöpfe den waghalsigen Sprung aus annähernd zehn Metern Höhe schadlos überstehen konnten, ist nicht bekannt. Die Natur wird es gerichtet haben. So muss es auch jetzt wieder vor sich gegangen sein. Doch diesmal entschlüpfen dem Gelege gar acht Gänsechen klein, denn auf dem Kirchplatz liefen acht Küken und zwei erwachsene

Nilgänse, sehr aufgeregt schnatternd, herum. Helmut Kreuter konnte den Tieren in ihrer Not gegenwärtig nicht behilflich sein. Als er auf seinem Nachhauseweg wieder an der Kirche vorbei kam, wollte er helfen, suchte aber vergebens nach Gänsechen. Sie waren verschwunden. Er wählte sie in Sicherheit.



Doch eine Weile später bemerkten drei uniformierte Mitglieder des Musikvereins »St. Servatius« Güls ein aufgeregtes Gänsechen unter geparkten Autos in der Gulisastraße, fingen es ein und setzten es wieder auf dem Kirchplatz aus. Schließlich wurde es von zwei Personen zur Mosel mitgenommen, da sie dort die Angehörigen des kleinen Nilgänsechens vermuteten. Wiederum eine Weile später bemerkte ein Straßenpassant auf der Treppe zum Kirchplatz ein 13-jähriges Mädchen, das angestrengt in eine Richtung starrte. Gefragt, ob es dort etwas zu beobachten gebe, antwortete es: »Nein!«.

Da fiel dem Frager ein weiteres kleines Gänselein auf. Er fing es ein und erfuhr von dem Mädchen, ihre Mama hole eben zu Hause einen geeigneten Transportbehälter, damit wollten sie das Findelkind nach Moselweiß ins Tierheim bringen. Und so geschah es denn auch. Was mit den Gänsen im Endeffekt geschah, ob ihre beabsichtigte Familienzusammenführung klappte, konnten wir nicht in Erfahrung bringen. Übrigens haben vor zwei Jahren aufmerksame Gülser den Gänse-Nachwuchs in einem geeigneten Behältnis – begleitet von Polizisten – an die Mosel gebracht. Mutter Nilgans lief schnatternd hinterher.

■ Andreas Neisius

**Neuer Karate-Anfängerkurs beim TV Güls**

Das Karate Dojo des TV Güls startet am Dienstag, den 24. Mai 2011 ab 18.00 Uhr in der Sporthalle der Grundschule Güls, Karl-Möhlig-Straße, einen neuen Anfängerkurs im traditionellen Shotokan-Stil. Erwachsene, Jugendliche und Kinder ab 10 Jahre (am besten mit ihren Eltern) sind herzlich eingeladen, diese faszinierende Kampfkunst näher kennen zu lernen. Der neue Anfängerkurs richtet sich aber auch an »Ehemalige«, die wieder in das Trainingsgeschehen einsteigen möchten. Das Training wird von mehreren Übungsleitern gehalten. Mädchen/Frauen und Jungen/Männer trainieren gemeinsam. Für

die Teilnahme am Training genügt vorerst einfache Sportkleidung. Weitere Infos bzw. Anmeldungen: Ralf Rump, Tel. 0261/43202 oder Jörg Mackenrodt-Fernan, Tel. 0174/6201227.

**Fotoapparat gefunden**

Am 20. April, Tag der Stadtteile, wurde eine Kamera der Marke Canon gefunden. Sie lag im Bereich der Bühne hinter dem Deutschen Eck. Auf dem Chip befinden sich Fotos vom Beitrag des Kindergarten »St. Servatius«. Die Kamera kann im Büro des Ortsvorstehers abgeholt werden.

WERBEAGENTUR POURCOM PRÄSENTIERT:  
**DSDDBK**  
DEUTSCHLAND SUCHT DEN BLÜTENKÖNIG

**WWW.DSDDBK.DE**

Wein des Monats  
2010  
**Bacchus**  
Winner Domgarten  
Goldener Kammerpreis  
Goldener DLG-Preis  
Deutscher Qualitätswein

WEINGUT MÜLLER  
Inh. Helmut Müller, Am Mühlbach 96,  
56072 Koblenz-Güls, Telefon 02 61 / 40 88 08



**Er ist der letzte »richtige« Bisholderer, weil er am letzten Tag der Bisholderer Eigenständigkeit geboren ist.** Denn seit 1. April 1938 gehört Bisholder zu Güls und die Einwohner der kleinen Berggemeinde sind daher auch Güls-Bisholderer. Das tut unserem friedlichen Miteinander aber keinen Abbruch – siehe Foto: Am Blütenfest feierte der »Kalter-Pitter« mit seiner Frau Reinilde wie ein richtiger »Gölser«.

**»Marco, Chris oder Tom? Nur 3 der 111 Bewerber«**  
Deutschland (Güls) suchte den Blütenkönig. Ein Gag, der für viel Gesprächsstoff sorgte.  
»Unsere Anzeige im Programmheft zum Blütenfest sollte auffallen. Dann erhielt alles eine solche Eigendynamik das wir aus Spaß »Ernst« machten und ein Fototeam auf die Königssuche nach Güls zum Blütenfest entsandeten.« So Ralf Strassen, Inhaber der Werbeagentur Pourcom in dessen Räumen die Idee geboren wurde. »Innerhalb kürzester Zeit hatten wir 111 Bewerber. Ein, zur Aktion

passendes, Ergebnis.« Bei Redaktionsschluss waren 2009 Personen auf der, von Pourcom erstellten Internetseite, die Ihren Favoriten im öffentlichen Voting ihre Stimme gegeben hatten. Bis einschl. 15. Mai lief das Voting noch. Über das tatsächliche Ergebnis und den Gewinner werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.

Die Bewerberfotos können Sie sich noch bis Ende Mai auf der Internetseite [www.dsdbk.de](http://www.dsdbk.de) ansehen oder in der nächsten Ausgabe des Gülser Blättchen ansehen.

**pourcom**  
WERBEAGENTUR  
Ralf Strassen – Hohenzollernstr. 143 – 56068 Koblenz  
Fon +49 (0) 261 / 91 44 787  
kontakt@pourcom.de – [www.pourcom.de](http://www.pourcom.de)



# Kroatien - sonnenverwöhntes Küstenland an der Adria

17. - 24. September 2011: City Reisebüro besucht die dalmatinische Küste

Auch in diesem Jahr führt die Leserreise des Gölser Blättchens in Zusammenarbeit mit dem City Reisebüro Neuwied unter der Leitung von Christa Baumann wieder zu einem touristischen Highlight.

Vom 17. bis 24. September reist die Gruppe zu den schönsten Stätten an der dalmatinischen Küste. Sie erlebt die Vielgestaltigkeit, Schönheit und Gastfreundschaft dieses Küstenstreifens, der mit ca. 140 Inselchen, Klippen, unberührter Natur und historischen Städten die Schönheit des Landes ausma-

cht. Die Natur in Kroatien wird in den sieben Nationalparks in den Gebirgsgegenden besonders geschützt. Die Reisetilnehmer sehen das Naturschauspiel nördlich von Sibenik mit den einzigartigen türkisfarbenen Krka Wasserfällen. Sie besuchen Split mit dem um 295 errichteten und zum Weltkulturerbe zählenden Diokletianpalast, das einzige noch erhaltene römische Bauwerk Dalmatiens. Ein Bummel über den dortigen Markt und ein weiterer Besuch von Trogir mit seiner von der Unesco geschützten Altstadt werden für Begeisterung sorgen. Das Highlight

Süddalmatiens ist zweifellos Dubrovnik, dessen zum Weltkulturerbe der Unesco gehörende Altstadt, von imposanten Festungsmauern umschlossen ist. Auch ein Ausflug nach Mostar in Bosnien und Herzegowina, das einstige Handelszentrum im Osmanischen Reich stehen auf dem Programm. Zur Erholung wird ein Bootsausflug zur Insel Korcula geboten, sowie einen Tag zur freien Verfügung, zum Bummeln, Faulenzen und Träumen. Der Aufenthalt ist geplant im 2011 neu eröffneten 4\*\*\*\* Hotel Saudade im malerischen Küstenort Gradac.

## Turnverein Güls

### Gölser Karateka gewannen Norddeutsche Meisterschaft

Melisa-Lee Grünwald und Bettina Braun sicherten sich die Titel im Kumite

Das Karate Dojo des TV Güls setzt seine Erfolgsserie in diesem Jahr weiter fort. Bei der 14. Auflage der Norddeutschen Meisterschaft in Hannover wurde Melisa-Lee Grünwald Norddeutsche Meisterin im Kumite (Kihon-Ippon, 12-14 Jahre) und Norddeutsche Vizemeisterin in der Disziplin Kata. Nur denkbar knapp unterlag sie im Kata-Finale ihrer Konkurrentin Helena Pejic aus Remagen. Im Kumite war Melisa-Lee an diesem Tag nicht zu schlagen. Souverän bestritt sie ihre Kämpfe in der Vorrunde und auch im anschließenden Finalkampf ließ sie ihrer Gegnerin aus Magdeburg keine Chance.



Die Gölser Teilnehmer von links: Trainer Jörg Mackenrodt-Fernan, Melisa-Lee Grünwald, Bettina Braun und Niklas Zschenderlein.

te im Kumite (Jiyu-Ippon) und wurde verdient Norddeutsche Meisterin. In der Disziplin Kata konnte sie sich, trotz einer guten Leistung, leider nicht durchsetzen. Sie verlor ihre erste Begegnung nur denkbar knapp mit 3:2 Kampfrichterstimmen. Niklas Zschenderlein startete in der Gruppe Männer ab 18 Jahre, ab 3. Kyu. Leider schied Niklas in beiden Disziplinen (Kata/Kumite) schon in der Vorrunde aus. Trainer Jörg Mackenrodt-Fernan war trotzdem zufrieden mit seiner Leistung: »In dieser starken Gruppe ist es sehr schwer sich durchzusetzen, hier fehlt ihm noch die nötige Erfahrung und Abgklärtheit, die sich aber im Laufe der Jahre einstellen wird.«



Idyllisch im Mühltal gelegen: Der Hof Müllers Mühle wurde 1611 erbaut.

■ Foto: Alois Pickel

## Weinprobiertage im Weingut Toni Müller

Motto: »Entdecken, Erleben, Genießen« – Der alte Hof Müllers Mühle besteht nunmehr 400 Jahre

Der Hof Müllers Mühle oberhalb der Dreifaltigkeitskapelle im Gölser Mühltal kann in diesem Jahr auf 400 Jahre Geschichte zurückblicken. Seit 1611 wird der Hof heute in der elften Generation von Helmut Müller und Sohn Thomas bewirtschaftet. In der Anfangszeit wurde das Gehöft als Mühle betrieben. In der langen Zeit seines Bestehens wurde es auch einige Male zerstört und wieder aufgebaut. Als nach und nach die Gölser Mühlen stillgelegt wurden, betrieb die Familie Landwirtschaft, Obst- und Weinbau, bevor sie sich überwiegend dem Weinbau verschrieb. Für die Familie ist Wein das Resultat einer intensiven Beziehung zwischen Mensch und Natur, zwischen dem Men-

schen und den natürlichen Faktoren wie Boden und Klima. Dieses Engagement im Einklang mit einer gesunden Umwelt ist für die Familie Müller die Voraussetzung für das Entstehen von Spitzengewächsen im Weinberg. Und das Ergebnis der Bemühungen kann sich sehen und vor allem schmecken lassen. Bei zahlreichen Blindverkostungen wurde die Winzerfamilie immer wieder ausgezeichnet. Seien es nun die traditionellen Prämierungen der Landwirtschaftskammer und der DLG oder der aufstrebende internationale Wettbewerb der Berliner Wein Trophy. Überall dort erreichte das Weingut Toni Müller stets höchste Anerkennung. Besonders stolz ist man bei Müllers auch über die

Wahl ihres Winzersexts zum offiziellen BUGA-Rieslingsekt aus dem Gölser Bienengarten. 400-jähriges Bestehen des Elternhauses und prämierte Spitzenweine – wenn das zusammen kein Grund zum Feiern ist! Unter dem Motto »Entdecken, erleben und genießen« veranstaltet die Familie Müller in ihrem nun 400 Jahre alten Hof die beliebten Weinprobiertage vom Himmelfahrtstag, 2. Juni, bis Sonntag, 5. Juni. Neben Spitzenweinen des Jahrgangs 2010 werden die weinfrohen Besucher auch in den Genuss einiger kulinarischer Köstlichkeiten kommen. Die Veranstalter freuen sich auf den Besuch vieler gut gelaunter Gäste.

**Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!**  
**Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.**  
 Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.  
**Wilh. Hanstein GmbH seit 1867**  
 56743 Mendig, Brauerstraße 10  
 Tel. (0 26 52) 42 06 · Fax 42 07

**Traumhafte Küsten und Unesco Weltkulturerbestätten in KROATIEN**

**meinreisespezialist**  
Lustsprung in die Welt

Genießen Sie wunderbare Tage unter strahlend blauem Sommerhimmel – erleben Sie die unberührte Natur im Nationalpark Krka, die historischen Städte Split, Trogir, Dubrovnik und Mostar sowie die Erholung am Strand von Gradac und das bunte Stadtleben in Makkarska.

Reisebegleitung:  
Christa Baumann

**8 Tage Kroatien**  
 17.09. – 24.09.2011  
 Preis p.P. im DZ **€ 1.059,-**  
 EZ-Zuschlag € 98,-

**Inklusivleistungen:**  
 \* Flug ab/bis Frankfurt  
 \* 7 Übernachtungen im DZ in einem guten Mittelklassehotel mit Halbpension  
 \* interessantes Ausflugsprogramm  
 \* Reiserücktrittsversicherung  
 \* Busanreise zum/vom Flughafen ab Güls: € 35,-

Prospektanforderung, Beratung und Buchung:  
**City Reisebüro GmbH**  
 Mittelstr. 53  
 56564 Neuwied  
 Tel. 02631 57420  
 city@reisebuero-neuwied.de

Sehr persönlich rtk\*,-)

**HELLINGERS**   
 ★ Bus-Touristik

**URLAUBS- u. TAGESFAHRTEN 2011**

19. - 25. Mai 2011  
 7 Tage Urlaub  
**Varel am Jadebusen**  
 495,- Euro pro Person

Samstag, 2. Juli 2011  
 Tagesfahrt  
**Westerwald und Taunus**  
 18,- Euro pro Person

Freitag, 26. August 2011  
 Tagesfahrt  
**Käsemarkt in Holland**  
 20,- Euro pro Person

Mittwoch, 21. September 2011  
 Städte-Tagesfahrt nach  
**Luxemburg u. Trier**  
 20,- Euro pro Person

16. bis 23. Oktober 2011 · 8 Tage  
 Urlaub im Schwarzwald  
**Morada Hotel Nordrach**  
 mit tollem Inklusivprogramm  
 Sonderpreis 499,- Euro pro Pers.

Zum Saisonabschluss  
 am Samstag, 12. November 2011  
**Fahrt ins Blaue**  
 20,- Euro pro Person

Samstag, 3. Dez. 2011 · Fahrt zum  
**Weihnachtsmarkt**  
 »Wir suchen den Nikolaus«  
 20,- Euro pro Person

**Hellingers Bus-Touristik**  
 56072 Koblenz-Güls • In Bisholder 38 • Tel (0261) 45841 • Fax (0261) 44067  
 hellinger-stock@t-online.de



Jeden Tag ein bisschen besser.

# REWE

## Scosceria oHG

### 56072 Koblenz-Güls

### Getränkemarkt Planstr. 15-17



**Nürburg Quelle**  
**Mineralwasser**  
 Classic oder Medium,  
 (1 Liter = 0.42)  
**12 x 1-Liter-PET-Flaschen-Kasten**  
 zzgl. 4.50 Pfand

**4.99**

AKTIONSPREIS



**Karlsberg**  
**Urpils Stubbi**  
 (1 Liter = 1.06)  
**20 x 0,33-Liter-Flaschen-Kasten**  
 zzgl. 3.10 Pfand

**6.99**

AKTIONSPREIS

Angebot gültig vom 16. - 21. Mai 2011

Das Gölser Blättche gibt's auch im Internet:  
[www.goelser-blaettche.de](http://www.goelser-blaettche.de)

Elektro · HiFi · TV  
Verkauf · Kundendienst

## Daffertshofer

Wöchentlich **Angebote** im Internet

**www.daffertshofer.de**

Hohenfelder Straße 1 | 56068 Koblenz | Tel. 02 61 / 3 24 29 | info@daffertshofer.de

Neuer Markt erweitert die Gölser Infrastruktur

## Rewe-Getränkemarkt Scosceria hat neu eröffnet

Großes Angebot an Wein und Spirituosen - Begehrter Kühlraum - Grillspezialitäten im Sortiment

Was lange währt, wird endlich gut. Nach dreimonatiger Planungs-, Genehmigungs- und Bauzeit wurde der neue Gölser Getränkemarkt Rewe Scosceria oHG eröffnet. In den Räumen des ehemaligen Penny-Marktes ist ein sehr übersichtlicher und gut sortierter Getränkemarkt entstanden.

Direkt links im Eingang wird man begrüßt von einem beeindruckenden überdimensionalen Foto, das Güls von seiner »Schokoladenseite« zeigt. Aufgenommen hat das Bild übrigens der Gölser Hobby-Fotograf Alois Pickel. Neben dem üblichen Sortiment wie Bier, Wasser und Limonade, angeordnet in breiten übersichtlichen Gängen, hat Pietro Scosceria eine besondere Weinabteilung gestaltet, die sich sehen lassen kann. Außer internationalen Weinen aus den besten Weinbaugebieten der Welt, sind auch Gölser Weine von vier Winzern stark vertreten und attraktiv präsentiert. Weinkenner werden mit der angebotenen Auswahl sicherlich mehr als zufrieden sein.

Auch Champagner-Liebhaber und Sekt-Trinker finden bestimmt das Richtige für ihren Geschmack. Sehr gut sortiert ist auch das Spirituosen-Regal. Gut bestückt mit Cognac, edlen Bränden und Likören ist das Sortiment des »Hochprozentigen«. Hier kann das Kenner-Herz schon mal höher schlagen. Besonders zu erwähnen ist auch der für Kunden begehrte Kühlraum, der von



Exklusive Dekorationen bestimmen den Gesamteindruck des neuen Getränkemarktes.

außen und von innen zu erreichen ist. Wenn also jemand die spontane Idee hat, mal kurzerhand einen Grillabend einzulegen, kann bei Pietro Scosceria seine gekühlten Getränke – sei es als Kasten, Fass oder in kleineren Gebinden – auch noch auf den letzten Drücker – mundgerecht gekühlt – bis abends um 20 Uhr besorgen. Und wenn er noch nichts zum Grillen eingekauft hat, so kann er das ebenfalls im Rewe-

Getränkemarkt erhalten. Neben der Kasse steht eine Kühltruhe, wo man sich seine Lieblingssteaks oder Bratwürste besorgen kann.

Zu erwähnen sind noch die ausreichend vorhandenen Parkplätze, die man mit seinem Einkaufswagen bequem erreichen kann. Alles in allem dürfte der Getränkemarkt, der in dieser Form einzigartig in Güls ist, für unseren Heimatort eine beachtliche Bereicherung sein.



Manfred und Gerd inspizierten den neuen Markt am Tag der Eröffnung.



Bekannte Gölser Gesichter sorgen für eine vertraute Atmosphäre.



Auch Willi und Werner sind mit dem Getränke-Sortiment hoch zufrieden.

## Koblenzer Köpfe – Gölser Köpfe

Karl-Heinz Scherhag, den man als echten Gölser Jung bezeichnen kann, feierte dieser Tage seinen 75. Geburtstag. Geboren in der Teichstraße, errichtete er sich später »In der Laach« ein Eigenheim, wo er bis heute wohnt. Aus dem Heimatbuch »Koblenzer Köpfe« von Wolfgang Schütz (624 Seiten, 660 Abbildungen und den Lebensbeschreibungen von 700 Personen der Stadtgeschichte und Namensgebern von Straßen und Plätzen, 29,80 Euro im Buchhandel) stellt das »Gölser Blättche« in loser Reihenfolge mit freundlicher Genehmigung des Verlages für Anzeigenblätter Namensgeber und andere Personen, die in enger Verbindung zu unserem Heimatstadteil Güls stehen, als Leseprobe vor.



### Karl-Heinz Scherhag

Ehemaliger HwK-Präsident  
 \* 5. Mai 1936 in Koblenz

In einer Garagenwerkstatt begann 1958 der Weg des damals 22-jährigen Karl-Heinz Scherhag als selbständiger Kraftfahrzeug-Mechanikermeister. 1960 baute er den Betrieb weiter aus. 1962 war sein Meisterbetrieb VW-Vertragwerkstatt und 1970 Händler der Volkswagen AG. Neben seiner Arbeit im eigenen Betrieb entschied Scherhag, auch »politisch aktiv an den Veränderungen in Koblenz mitzuwirken«. Zu seinen technischen und kaufmännischen Erfahrungen in der Kfz-Branche trat die Kommunalpolitik. Von 1978 bis 1994 war er Mitglied des Stadtrates und zeitweise stv. Vorsitzender der CDU-Fraktion. Engagiert für die Interessen der Allgemeinheit, setzte sich Karl-Heinz Scherhag



schon in jungen Jahren für das Handwerk ein. Er übernahm Verpflichtungen in der Kfz-Innung Mittelrhein, deren Obermeister er zwölf Jahre war. Ebenso lange war er Kreishandwerksmeister. Seit 1988 war er Präsident der Handwerkskammer Koblenz und Ehrenobermeister. Der Wahlkreis Koblenz entsandte ihn 1994 in den Deutschen Bundestag. In den Ausschüssen für Wirtschaft, Finanzen, Bildung, Wissenschaft und Forschung vertrat er bis 2002 die Anliegen seiner Mitbürger an Rhein und Mosel. Hierbei war er verantwortlich für die Neue Handwerksordnung 1998 und für die GVO der Automobilbranche 2002. Als HwK-Präsident hat Scherhag ganz entscheidend zur Aufwärtsentwicklung des Handwerks in der Region beigetragen.

Karl-Heinz Scherhag ist eine Verantwortungspersonlichkeit mit regionaler Verwurzelung, ohne provinziell zu sein. Ganz im Gegenteil! Wenn es um seinen Betrieb, das Handwerk, die Menschen in vielen Wirkungsbereichen geht, so ging und geht es ihm stets um konkretes Han-

deln und Helfen. Hierzu hat er den Weitblick für Neues, aber eben auch den Standpunkt, der ihm Orientierung gibt. Sein Engagement baut auf der Verbundenheit mit der Region und für die Region Mittelrhein, auf dem Willen, selber etwas für andere zu tun.

Als Unternehmer wie als Erster Repräsentant des Handwerks im nördlichen Rheinland-Pfalz hatte Scherhag stets das Wissen und das Gespür, mit modernen Techniken und Leistungen neue Märkte zu erschließen und neue Verbundenheit mit dem Handwerk und seiner Selbstorganisation aufzubauen. Dies ging weit über die Grenzen der Region hinaus, beispielsweise durch internationale Projekte der Handwerkskammer Koblenz. Dabei vernachlässigte er nie die Region, aus der er stammt und für die er steht.

Vielfältige Auszeichnungen und Ehrungen, u. a. das Große Bundesverdienstkreuz und das Goldene Handwerks-Ehrenzeichen, sind der Dank der Öffentlichkeit für den beispielhaften Einsatz von Karl-Heinz Scherhag im Dienste der Allgemeinheit.

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an [goelser-blaettche@gmx.de](mailto:goelser-blaettche@gmx.de), Tel. 02 61 / 40 96 29  
 • Redaktionsschluss ist am Freitag, 3. Juni, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 13. Juni 2011 •